

Medieninformation

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

26.08.2020

Umfangreiche Durchsuchungsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft Leipzig und des Landeskriminalamtes Sachsen wegen Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

**Beamte der Staatsanwaltschaft Leipzig, des LKA Sachsen, der
Polizeidirektion Leipzig, des Bereitschaftspolizeipräsidiums und
des Zollfahndungsamtes Dresden durchsuchten gestern mehrere
Objekte in Leipzig**

1. Korrektur

Im Text fehlte der letzte Absatz, welcher aber in der beigefügten pdf.
entsprechend enthalten war und ist!

Staatsanwaltschaft Leipzig

Landeskriminalamt Sachsen

Im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Leipzig
und der GER Westsachsen* wegen des Verdachts des unerlaubten
Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge wurden
gestern mehrere Wohnungen und ein Büro in Leipzig durchsucht. Dabei
kamen auch Spezialeinsatzkräfte des LKA Sachsen zum Einsatz.

Bei den insgesamt vier männlichen und einer weiblichen Tatverdächtigen
handelt es sich um deutsche Staatsangehörige im Alter zwischen 22 und 41
Jahren.

Bei den Durchsuchungen konnten ca. 500 g Kokain und weitere
Betäubungsmittel, Computertechnik, Vermögenswerte in Höhe von ca.
90.000 € sowie Bargeld in Höhe von ca. 65.000 € sichergestellt werden.

Zwei Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen (22, weiblich und 34,
männlich). Die 22-jährige weibliche Tatverdächtige wurde am heutigen
Vormittag wieder aus dem Gewahrsam entlassen, da kein Haftgrund

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

vorlag. Gegen den 34-jährigen männlichen Tatverdächtigen, der bereits einschlägig vorbestraft ist, wurde durch die Staatsanwaltschaft Leipzig beim Amtsgericht Leipzig – Ermittlungsrichter – ein Haftbefehlsantrag wegen des dringenden Tatverdachts des unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge gestellt. Der Tatverdächtige wurde heute Vormittag dem Haftrichter vorgeführt. Der Haftbefehl wurde durch den Haftrichter antragsgemäß erlassen und in Vollzug gesetzt.

Insgesamt waren 66 Einsatzkräfte der Polizei sowie zwei Staatsanwälte am Einsatz beteiligt.

Die Ermittlungen dauern an. Schwerpunkt ist nunmehr die Untersuchung und Auswertung der Asservate, insbesondere der sichergestellten Computertechnik.

- GER: Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift, bestehend aus Beamten des Zollfahndungsamtes Dresden und des Landeskriminalamtes Sachsen

Medien:

Dokument: Beamte der Staatsanwaltschaft Leipzig, des LKA Sachsen, der Polizeidirektion Leipzig, des Bereitschaftspolizeipräsidiums und des Zollfahndungsamtes Dresden durchsuchten mehrere Objekte in Leipzig